

389

Mittelalterliche Forschungsaufgaben
im Dritten Reich.

Eine Unterredung mit Professor Dr. Wilhelm Engel, dem kommissarischen Leiter des "Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde".

Reichswissenschaftsminister Rust hat vor kurzem die bisherigen "Monumenta Germaniae" zu einem "Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde" umgewandelt. Die Front nationalsozialistischer Wissenschaft ist damit um eine weitere Formation verstärkt worden. Um die Öffentlichkeit über Wesen und Arbeiten des neuen Reichsinstituts zu unterrichten, haben wir den kommissarischen Leiter Dr. Wilhelm Engel, Professor für mittelalterliche Geschichte und geschichtliche Hilfswissenschaften an der Universität Berlin, um Beantwortung einiger Fragen gebeten.

"Das Verhältnis der beiden Reichsinstitute"

Frage: In welchem Verhältnis steht das bekannte von Professor Dr. Walter Frank geleitete "Reichsinstitut für Geschichte des neuen Deutschlands" zum mittelalterlichen Reichsinstitut?

Antwort: Beide Reichsinstitute sind selbständige, von einander unabhängige Einrichtungen, die vom Deutschen Reich unterhalten werden. Beiden Reichsinstituten ist aber gemeinsam die grosse Aufgabe, die deutsche Geschichte zu erforschen und die Erkenntnis deutscher Vergangenheit zu fördern. In kameradschaftlicher Zusammenarbeit werden die für unser Volk nationalpolitisch wichtigen Geschichtsfragen untersucht und dargestellt. Da die deutsche Geschichte von uns als Einheit erkannt und begriffen wird, sind beide Reichsinstitute auf das gleiche Endziel ausgerichtet: der Weltanschauung des Nationalsozialismus wissenschaftlich zu dienen. Die Arbeits - Aufgaben und der methodische Weg beider Reichsinstitute sind freilich verschieden.